



Unterrichtsmaterialien zum Umgang mit Risiken und Versicherungen

Das Gesamtpaket im Überblick

Brettspiel
LESS RISK - MORE FUN

Level 1

(keine Vorkenntnisse zu
Versicherungen erforderlich)

Level 2

(Vorkenntnisse zu
Versicherungen erforderlich)



Präsentation

(didaktische
Materialien
inkl. Quiz)



Fallstudien zum
Themenbereich
“Umgang mit Risiken“



www.fallstudienportal.org

detaillierte Infos auf
der Website des
Versicherungs-
verbandes



Wissenswertes rund
um Versicherungen

Aufbau der Präsentation

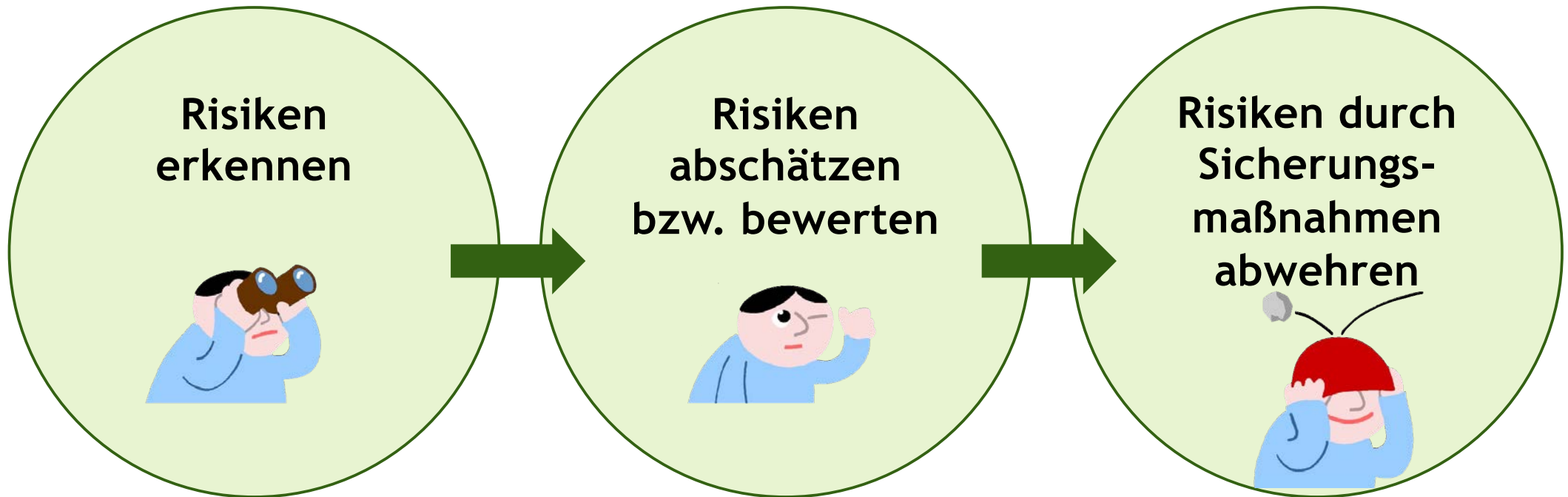
Präsentation

(didaktischer
Leitfaden)

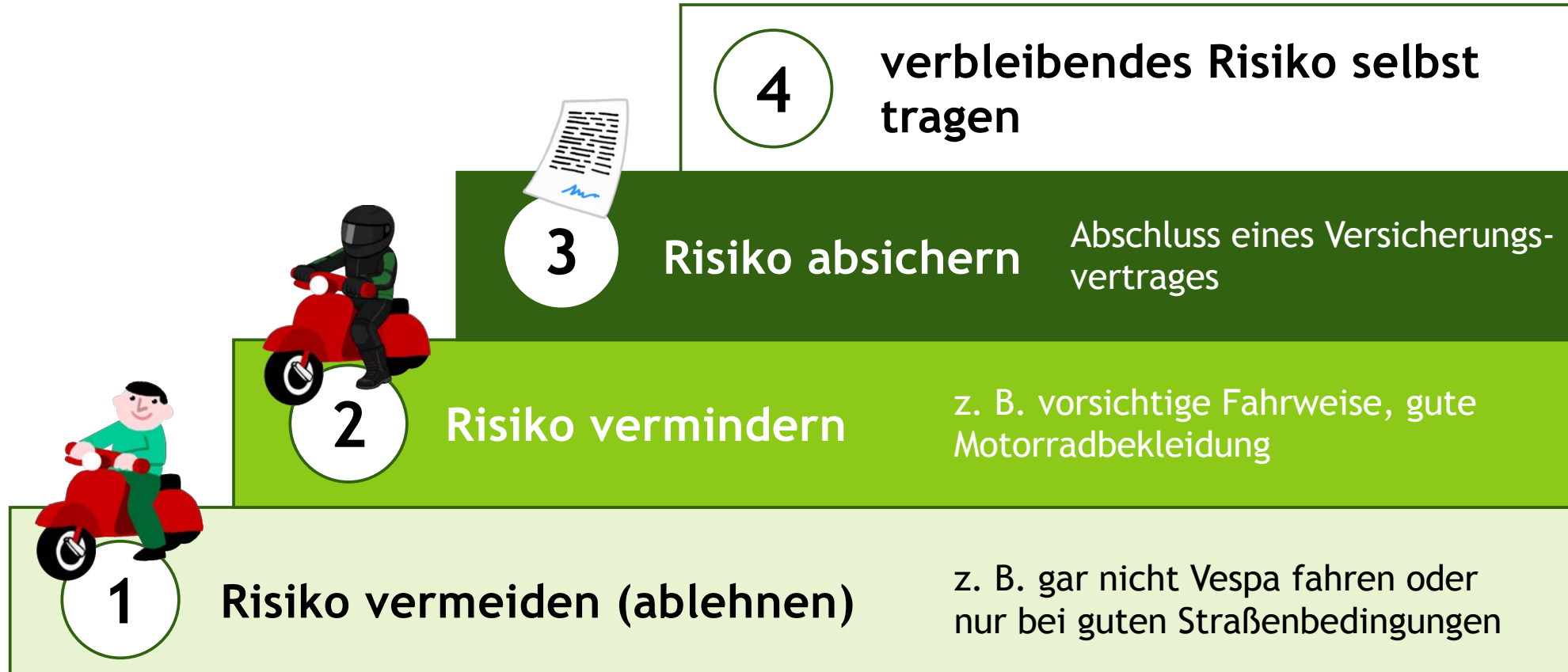


- Risikoabschätzung
- Umgang mit Risiken
- Versicherungsprinzip
- Sozialversicherung vs. Individualversicherung
- Versicherungsvertrag
- wichtige Personenversicherungen
- wichtige Sachversicherungen
- wichtige Vermögensversicherungen

Was bedeutet Risikoabschätzung?



Wie kann man mit Risiken umgehen?



WARM-UP: LESS RISK - MORE FUN Level 1

Bei Level 1 sind **keine Vorkenntnisse zu Versicherungen notwendig**.

Hinweis: Die genaue Spielanleitung findet man im Begleitheft zum Brettspiel.

Milos, 16

Milos hat ein neues Smartphone bekommen. Selbst wenn er Skateboard fährt, hat er es in der Hosentasche eingesteckt.



Milos has got a new smartphone. Even when he's skateboarding, he keeps it in his trouser pocket.

2.23

Folgende **Fragen** sollen zur jeweiligen Situation beantwortet werden:

① Worin besteht bzw. bestand das Risiko?

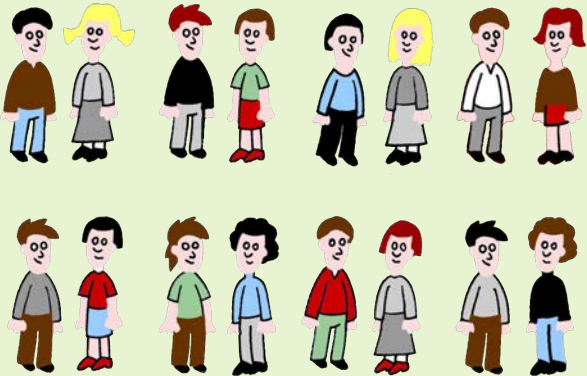
Smartphone könnte beschädigt, verloren oder gestohlen werden

② Kann man das Risiko vermeiden/vermindern? Wenn ja, wie?

Schutzhülle, Schutzfolie für das Smartphone; Smartphone in einer kleinen Umhängetasche aufbewahren (oder auch einfach zuhause lassen)

Wie funktioniert das Versicherungsprinzip?

Viele Menschen zahlen einen verhältnismäßig kleinen Betrag (= Versicherungsprämie), um sich individuell vor möglichen Gefahren abzusichern.



Die Prämien einer Versicherung müssen dafür reichen, die eintretenden Schäden, die Verwaltungskosten und einen Gewinnanteil zu decken.

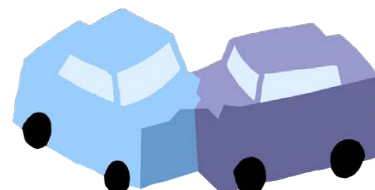


Im Schadensfall wird die Leistung aus dem gesammelten Geld erbracht. Die versicherte Person hat einen rechtlichen Anspruch auf die Leistung laut Versicherungsvertrag.





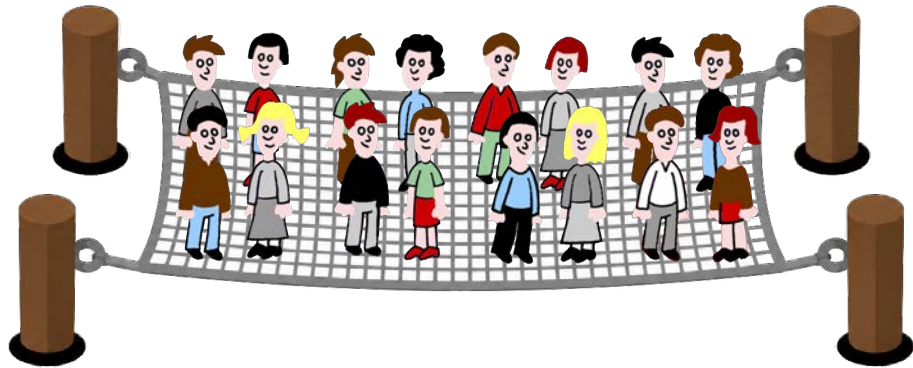
Sozialversicherung und Individualversicherungen



Grundprinzip von Sozialversicherung und Individualversicherungen

Sozialversicherung = Sicherheitsnetz

Der Staat möchte, dass niemand im Notfall (z. B. bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und im Alter) ohne Schutz ist. Alle Erwerbstätigen müssen von ihrem Einkommen in die Sozialversicherung einzahlen, der Staat schießt Steuergelder zu.



Individualversicherung = Maßanfertigung

Du entscheidest selbst, was du schützen möchtest (z. B. dein Haus, dein Motorrad, dein Smartphone) bzw. wo du zusätzliche Absicherung (z. B. bei Freizeitunfällen) haben möchtest.

Die Versicherung berechnet den Preis danach, wie wahrscheinlich ein Schaden bei dir eintritt.



Sozialversicherung

Sozialversicherung

... ist eine **staatliche Pflichtversicherung** und bietet einen Basisschutz in folgenden Bereichen:



**Unfall-
versicherung**



**Kranken-
versicherung**



**Pensions-
versicherung**



**Arbeitslosen-
versicherung**

Die Sozialversicherung arbeitet mit einem sozialen Ausgleich und **kann nicht individuell gewählt werden**. Der Leistungsumfang ist gesetzlich geregelt.

Individualversicherungen

Individualversicherungen

... sind **private Versicherungen** und arbeiten erwerbswirtschaftlich. Zwischen dem Umfang des Versicherungsschutzes, der Höhe des Risikos und der Prämie besteht ein direkter Zusammenhang. Den Anbieter kann man grundsätzlich frei wählen.

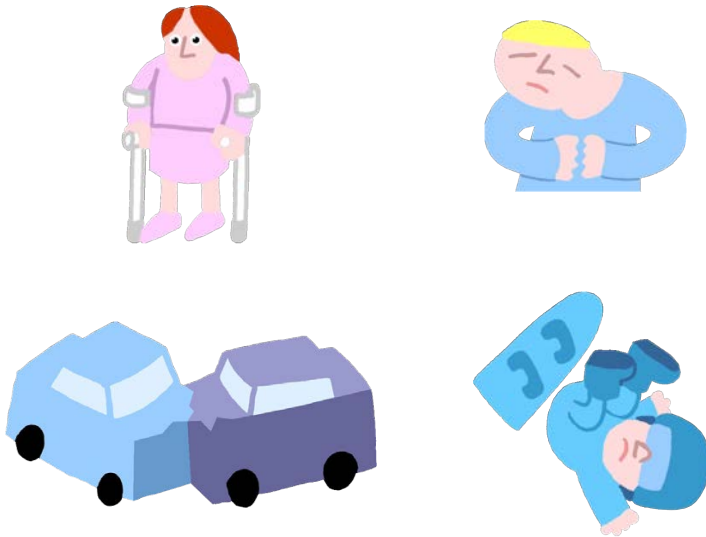
Beispiele: Haushaltsversicherung, Lebensversicherung, Kfz-Haftpflichtversicherung, Rechtsschutzversicherung, private Unfall- und Krankenversicherung



Sozialversicherung vs. Individualversicherungen

Kriterium	Sozialversicherung	Individualversicherung
Vertragsgrundlage	gesetzliche Versicherung	private Versicherung
Risikoübernahme	begrenzt für Krankheit, Arbeitsunfall, Pension, Pflege und Arbeitslosigkeit	nach dem Risiko, das laut Vertrag vereinbart wurde
Leistungsumfang	gesetzlich geregelt	vertraglich vereinbart
Beitragshöhe	richtet sich nach dem Einkommen	nach dem Risiko
Deckungsgrad	staatliche Zuschüsse	Prämien decken alle Kosten
Träger/Rechtsbasis	Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. ÖGK, SVS)	privatwirtschaftliche Unternehmen

Quizfragen zu Sozialversicherung und Individualversicherungen



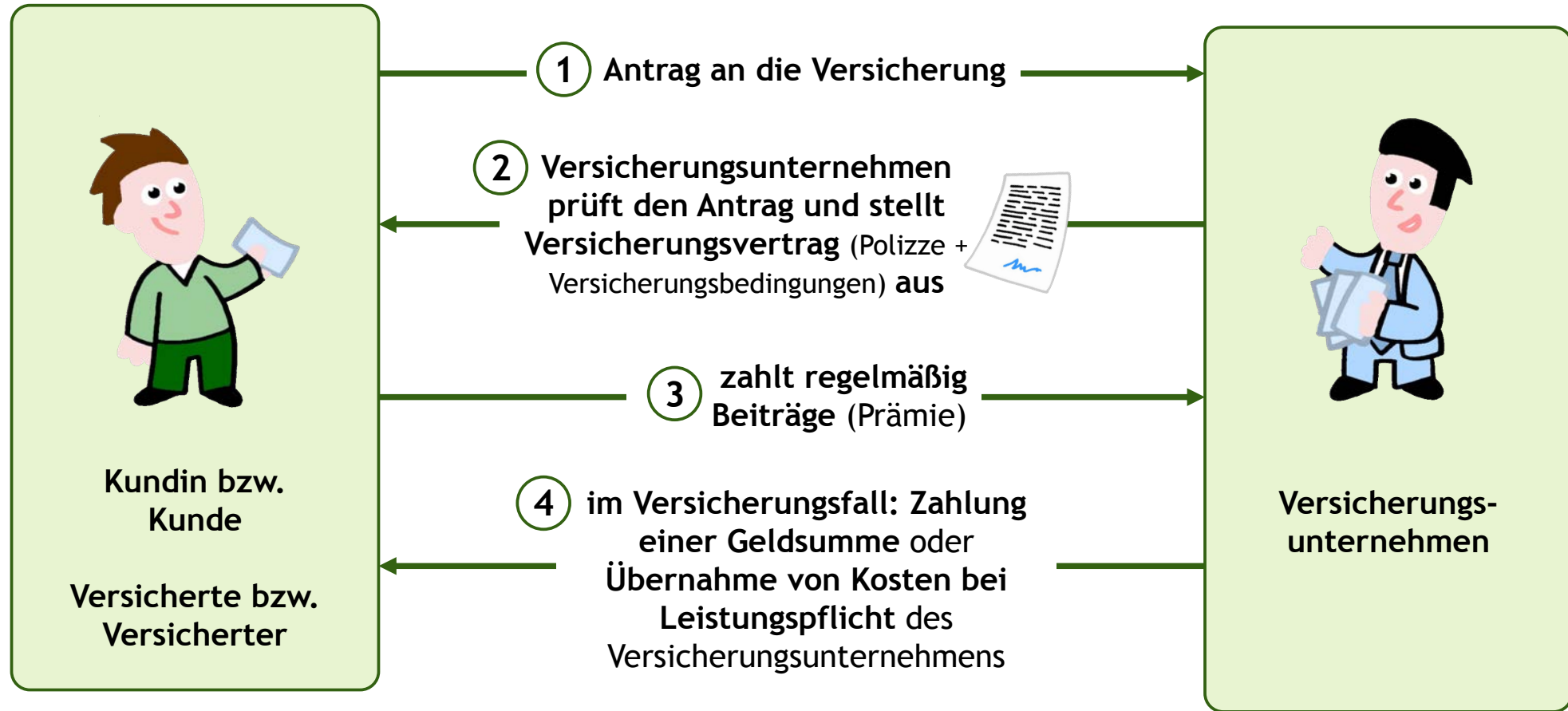
Einfach den QR-Code
scannen und die Fragen
beantworten. Viel Spaß!





Versicherungsvertrag

Phasen beim Versicherungsvertrag



Was steht in einem Versicherungsvertrag?



- **Versicherungsnehmerin bzw. Versicherungsnehmer**
- **Versicherungsart** (versichertes Risiko): z. B. Smartphoneversicherung
- **Polizzenummer und Versicherungsbeginn**
- **Versicherungsprämie** (Höhe, Fälligkeit, Wertanpassung)
- **Versicherungssumme bzw. Deckungssumme**: Der maximale Betrag, den die Versicherung im Schadensfall übernimmt (z. B. 1.000,00 EUR).
- **Auflistung von Leistungen, die übernommen werden** (z. B. in Folge von Beschädigung, Zerstörung, Diebstahl)
- **Auflistung von Schäden, die NICHT übernommen werden** (z. B. Schönheitsfehler am Backcover)
- **Selbstbehalt** (Teil des Schadens, der selbst getragen werden muss)



Es lohnt sich auf jeden Fall, jeden Versicherungsvertrag zu lesen! Du weißt, wofür du bezahlst und erlebst im Schadensfall keine bösen Überraschungen.

Bis zu welcher Höhe bist du versichert?



**Bernd hat endlich sein
Lieblingssmartphone.
Neupreis 1.200,00 EUR**



**Er schließt eine
Smartphone-
Versicherung ab.**



**Beim Laufen fällt ihm das
Smartphone hinunter. Das
Display ist zersprungen,
das Smartphone lässt sich
auch nicht mehr
einschalten.**

Fall 1: Versicherungssumme 1.200,00 EUR



**Smartphone-
Versicherung (Neuwert)**

**Versicherungssumme:
1.200,00 EUR**



**Weil Bernd eine Versicherung
zum Neuwert abgeschlossen
hat, bekommt er 1.200,00 EUR
von der Versicherung.**

Hinweis: Etwaige Selbstbehalte werden hier nicht berücksichtigt.

Fall 2: Versicherungssumme 900,00 EUR



**Smartphone-
Versicherung (Neuwert)**

**Versicherungssumme:
900,00 EUR, weil Bernd
bei der Prämie sparen
möchte.**



**Weil Bernd eine geringere
Versicherungssumme
vereinbart hat, bekommt er
maximal 900,00 EUR von der
Versicherung. (Bei einem
Teilschaden z. B. 400,00 EUR würde
er nur 300,00 EUR bekommen - das
Gerät ist nur zu 75 % versichert.)
Den restlichen Schaden muss
er selbst tragen.**

**Versicherungssumme <
Schadenssumme =
Unterversicherung**

Hinweise: Etwaige Selbstbehalte werden hier nicht berücksichtigt.

Fall 3: Versicherungssumme 1.500,00 EUR



**Smartphone-
Versicherung (Neuwert)**

**Versicherungssumme:
1.500,00 EUR, weil
Bernd besonders
vorsichtig ist.**

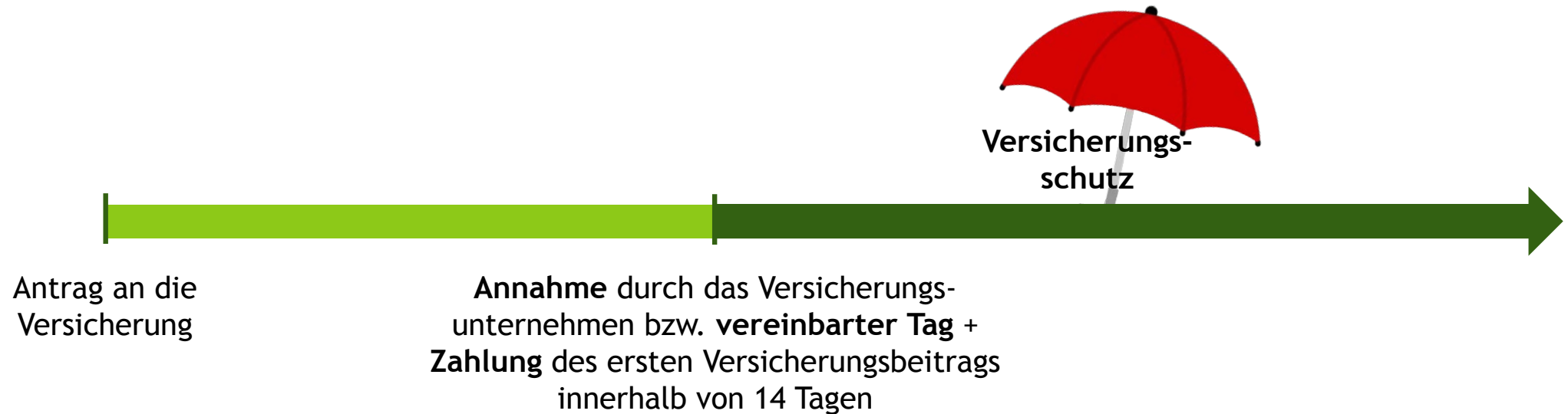


**Auch wenn Bernd eine höhere
Versicherungssumme
vereinbart hat, bekommt er
nur den tatsächlichen Schaden
in der Höhe von 1.200,00 EUR
ersetzt.**

**Versicherungssumme >
Schadenssumme =
Überversicherung**

Hinweis: Etwaige Selbstbehalte werden hier nicht berücksichtigt.

Wann beginnt der Versicherungsschutz?



Hinweis: In manchen Fällen beginnt der Versicherungsschutz auch, bevor der erste Versicherungsbeitrag bezahlt wurde. Man spricht in diesem Zusammenhang von „vorläufiger Deckung“.

Ändern sich wichtige Umstände (z. B. Privat-Pkw wird als Taxi genutzt), muss dies der Versicherungsgesellschaft gemeldet werden.

Wie endet ein Versicherungsvertrag?



Rücktritt

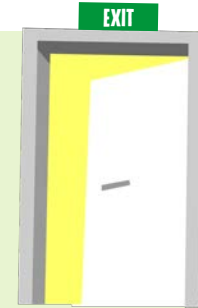
- innerhalb von **14 Tagen** nach Vertragsabschluss (ohne Angabe von Gründen)
- 30 Tage bei Lebensversicherungen



Vertragsende & Kündigung

- Vertrag endet mit der **vereinbarten Laufzeit**
- automatische Verlängerung: maximal 1 Jahr (Verbraucher:innen müssen rechtzeitig vor Beginn der Kündigungsfrist darauf hingewiesen werden)
- ordentliche **Kündigungsfrist**: 1 bis 3 Monate

vorzeitige Beendigung



- bei **wichtigen Gründen** lt. Versicherungsbedingungen (z. B. unbegründete Verweigerung der Leistung durch den Versicherer, falsche Angaben durch Versicherte bei Vertragsabschluss, fehlende Prämienzahlungen, ...)
- Verbraucher:innen können Versicherungsverträge > 3 Jahre ab dem 3. Jahr jährlich mit 1 Monat Frist kündigen (Achtung! Gewährte Rabatte können anteilig zurückgefordert werden.)

Quizfragen zum Versicherungsvertrag



Einfach den QR-Code
scannen und die Fragen
beantworten. Viel Spaß!



Überblick über wichtige Individualversicherungen

Personen- versicherungen



- private Krankenversicherung
- private Unfallversicherung
- Kfz-Insassenunfallversicherung
- Lebensversicherung

Sachversicherungen

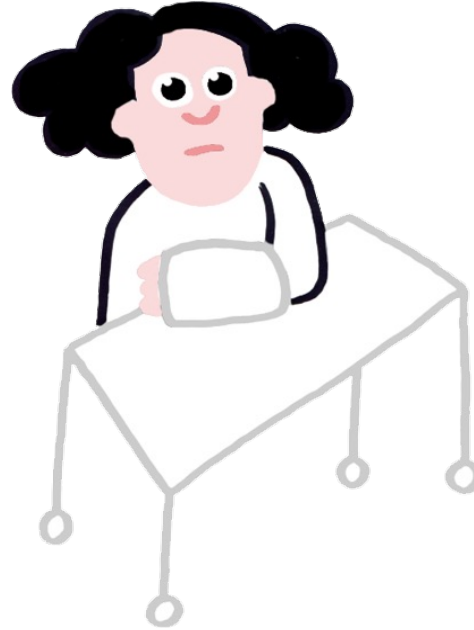


- Haushaltsversicherung
- Eigenheimversicherung
- Kfz-Kaskoversicherung
- Hagelversicherung

Vermögens- versicherungen



- (Kfz-)Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung



Personenversicherungen

Schutzschirm für Gesundheit, Leben und Arbeitskraft

Private Krankenversicherung

... ergänzt die gesetzliche Krankenversicherung und bietet Leistungen, die die staatliche Versicherung nicht oder nur bedingt abdeckt. Die private Krankenversicherung kann sich aus unterschiedlichen Bausteinen zusammensetzen.



Krankenhaus-
kosten



ambulante
Behandlung



Krankenhaus-
tagegeld



Krankengeld



Zahn-
versicherung



Pflegegeld



Reise-
kranken-
versicherung



Private Krankenversicherung

... ergänzt die gesetzliche Krankenversicherung und bietet Leistungen, die die staatliche Versicherung nicht oder nur bedingt abdeckt. Die private Krankenversicherung kann sich aus unterschiedlichen Bausteinen zusammensetzen.



Kostenübernahme ...

- bei einem **Krankenhausaufenthalt** (z. B. Kosten für die Unterbringung in einem Sonderklassezimmer)
- für **Honorare** für Ärztinnen und Ärzte, Medikamente, Sonderleistungen (z. B. für Heilbehelfe), Akupunktur, Psychotherapie
- für **Zahnbehandlung** und -ersatz (meist mit Selbstbehalt)

Leistungen ...

- **Tagegeld** (z. B. 100,00 EUR) für jeden Tag Krankenhausaufenthalt
- Fixbetrag, für jeden Tag krankheits- oder unfallbedingter **Arbeitsunfähigkeit**
- Übernahme von **Pflegekosten** (wenn klar definierte Tätigkeiten nicht mehr ausgeübt werden können)
- Schutz bei **Reisen** (inkl. Rücktransport)

Das solltest du rund um Krankenversicherungsvertrag und Prämienzahlung wissen



Krankenversicherungsverträge werden in der Regel auf **unbestimmte Dauer** (lebenslang) abgeschlossen



Der Vertrag **endet** grundsätzlich durch **Kündigung** oder im **Todesfall**.

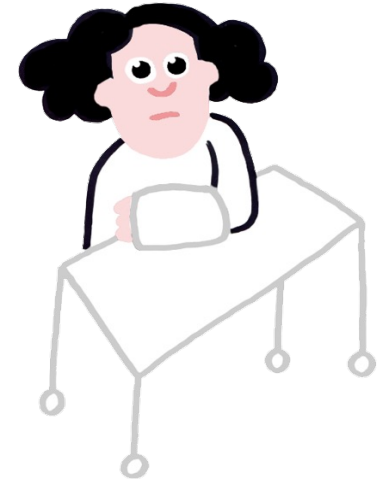


Das Versicherungsunternehmen kann **nur in Sonderfällen kündigen** (z. B. eine Leistung wurde erschlichen oder es wurden Erkrankungen beim Abschluss verschwiegen).

Die **Höhe der Prämie** hängt von unterschiedlichen Faktoren ab: z. B. Alter beim Vertragsabschluss, Sozialversicherungsträger (z. B. ÖGK), Wohnort, Gesundheitszustand beim Vertragsabschluss

Private Unfallversicherung

... ergänzt die gesetzliche Unfallversicherung und bietet Leistungen, die die staatliche Versicherung nicht abdeckt. Als Unfall (= Gesundheitsschädigung durch plötzlich auf den Körper wirkendes Ereignis) gelten z. B. Knochenbrüche, Zerrungen, Bänderrisse und häufig auch bestimmte Infektionen (z. B. FSME). Eine Krankheit oder eine allmähliche körperliche Schädigung gelten nicht als Unfall.



Der Versicherungsschutz besteht in folgenden Situationen (für Einzelpersonen und Familien):

bei der Arbeit



bei Geschäfts-
reisen



im Haushalt



in der Freizeit,
bei Sport und
Hobby



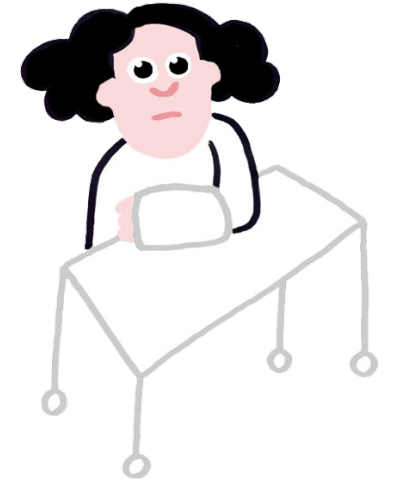
im Urlaub



im Straßen-
verkehr



Private Unfallversicherung - finanzielle Leistungen bis zur jeweiligen Versicherungssumme ...



bei dauernder
Invalidität



im Todesfall



für vorüber-
gehende
Arbeitsun-
fähigkeit



Spitalgeld und
Heilkosten



Bergungs- und
Rückholkosten



Nach einem Unfall muss die Versicherung umgehend (spätestens innerhalb einer Woche) schriftlich informiert werden! (Unfallmeldung)

Kfz-Insassenunfallversicherung

... ist eine **Sonderform der Unfallversicherung** und bietet **Versicherungsschutz für Unfälle von Fahrzeuginsassen** (Lenkerin bzw. Lenker + Insassen). Die Versicherung bezahlt **ohne Rücksicht auf ein Verschulden** der versicherten Person. Der Versicherungsvertrag bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.



Welche Leistungen (Zahlungen) können vereinbart werden?

bei dauernder
Invalidität



im Todesfall



für vorüber-
gehende
Arbeitsun-
fähigkeit



Unfallkosten,
die nicht von
anderen Trägern
übernommen
werden

Rückholkosten
bei Tod oder
dauernder
Invalidität

Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung kann zum **privaten Vermögensaufbau**, zur **finanziellen Absicherung für Hinterbliebene im Todesfall** oder als **Besicherung für Kredite** dienen. Es wird festgelegt, dass zu **einem bestimmten Zeitpunkt** („Erlebensversicherung“) oder **im Todesfall** („Ablebensversicherung“) ein bestimmter Geldbetrag als **Gesamtsumme** oder als **Rente** ausgezahlt wird.

Wichtige Formen der Lebensversicherung

„klassische“ Er-
und Ablebens-
versicherung



reine Ablebens-
versicherung



fondsgebundene
Lebens-
versicherung



Renten-
versicherung



Berufs-
unfähigkeits-
versicherung



Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung kann zum **privaten Vermögensaufbau**, zur **finanziellen Absicherung für Hinterbliebene im Todesfall** oder als **Besicherung für Kredite** dienen. Es wird festgelegt, dass zu **einem bestimmten Zeitpunkt** („Erlebensversicherung“) oder **im Todesfall** („Ablebensversicherung“) ein bestimmter Geldbetrag als **Gesamt-summe** oder als **Rente** ausgezahlt wird.

Wichtige Formen der Lebensversicherung

„klassische“ Er-
und Ablebens-
versicherung



- Versicherungsschutz im Ablebensfall in Kombination mit langfristigem Vermögensaufbau und garantierten Leistungen (= sichere Form der Veranlagung in Anleihen, Immobilien, Aktien, Darlehen)
- erwirtschaftete Überschüsse werden z. T. als Gewinnbeteiligung gutgeschrieben und zusätzlich zur garantierten Leistung ausbezahlt

Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung kann zum **privaten Vermögensaufbau**, zur **finanziellen Absicherung für Hinterbliebene im Todesfall** oder als **Besicherung für Kredite** dienen. Es wird festgelegt, dass zu **einem bestimmten Zeitpunkt** („Erlebensversicherung“) oder **im Todesfall** („Ablebensversicherung“) ein bestimmter Geldbetrag als **Gesamt-summe** oder als **Rente** ausgezahlt wird.

Wichtige Formen der Lebensversicherung

reine Ablebens-
versicherung



- Wird zur Besicherung von Krediten oder zur Absicherung von Hinterbliebenen im Todesfall abgeschlossen.
- Der Versicherungsschutz endet mit der vereinbarten Vertragsdauer.

Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung kann zum **privaten Vermögensaufbau**, zur **finanziellen Absicherung für Hinterbliebene im Todesfall** oder als **Besicherung für Kredite** dienen. Es wird festgelegt, dass zu **einem bestimmten Zeitpunkt** („Erlebensversicherung“) oder **im Todesfall** („Ablebensversicherung“) ein bestimmter Geldbetrag als **Gesamt-summe** oder als **Rente** ausgezahlt wird.

Wichtige Formen der Lebensversicherung

fondsgebundene
Lebens-
versicherung



- Versicherungsleistung wird an die Wertentwicklung eines Investmentfonds gekoppelt.
- Das Vermögen kann durch Kurssteigerungen wachsen, sich aber auch durch Kursverluste verringern.

Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung kann zum **privaten Vermögensaufbau**, zur **finanziellen Absicherung für Hinterbliebene im Todesfall** oder als **Besicherung für Kredite** dienen. Es wird festgelegt, dass zu **einem bestimmten Zeitpunkt** („Erlebensversicherung“) oder **im Todesfall** („Ablebensversicherung“) ein bestimmter Geldbetrag als **Gesamt-summe** oder als **Rente** ausgezahlt wird.

Wichtige Formen der Lebensversicherung

Renten- versicherung



- dient der Altersvorsorge
- Auszahlung erfolgt monatlich (Rente) entweder lebenslang oder für eine bestimmte Dauer

Lebensversicherung

Eine Lebensversicherung kann zum **privaten Vermögensaufbau**, zur **finanziellen Absicherung für Hinterbliebene im Todesfall** oder als **Besicherung für Kredite** dienen. Es wird festgelegt, dass zu **einem bestimmten Zeitpunkt** („Erlebensversicherung“) oder **im Todesfall** („Ablebensversicherung“) ein bestimmter Geldbetrag als **Gesamt-summe** oder als **Rente** ausgezahlt wird.

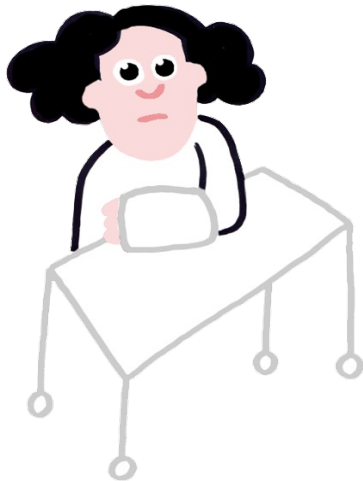
Wichtige Formen der Lebensversicherung

**Berufs-
unfähigkeits-
versicherung**



- Absicherung in Form einer Rente gegen finanzielle Verluste aufgrund einer Beeinträchtigung der Berufsfähigkeit
- Voraussetzung: ärztliches Gutachten

Quizfragen zu Personenversicherungen



Einfach den QR-Code
scannen und die Fragen
beantworten. Viel Spaß!

Überblick über wichtige Individualversicherungen

Personen- versicherungen



- private Krankenversicherung
- private Unfallversicherung
- Kfz-Insassenunfallversicherung
- Lebensversicherung



Sachversicherungen



- Haushaltsversicherung
- Eigenheimversicherung
- Kfz-Kaskoversicherung
- Hagelversicherung

Vermögens- versicherungen



- (Kfz-)Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung



Sachversicherungen

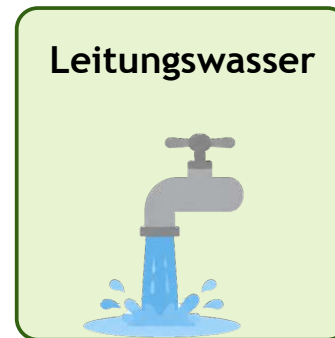
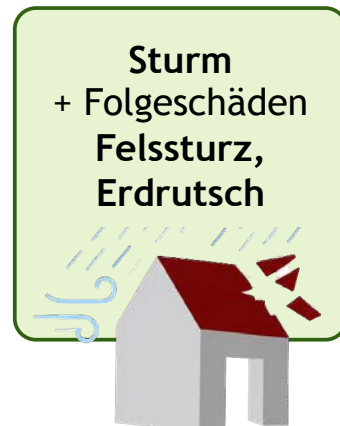
Schutzschirm für Dinge und Besitz

Eigenheimversicherung

... ist ein Bündel aus verschiedenen Versicherungsarten und **deckt Schäden an Haus und Nebengebäuden**. Zum Gebäude gehört auch alles, was damit fest verbaut ist (z. B. Zwischenwände, Heizungsanlagen, Elektroinstallationen, ...). Die Eigenheimversicherung ist **wichtig für alle Immobilieneigentümer**.



Welche Schäden werden von der Eigenheimversicherung ersetzt? Schäden durch ...



Welche Schäden werden von der Eigenheimversicherung oft **nicht ersetzt**? Schäden durch ...

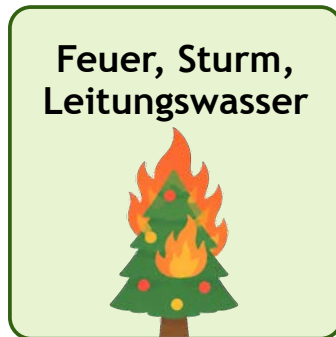


Haushaltsversicherung

... ist ein Bündel aus verschiedenen Versicherungsarten und **deckt grundsätzlich Schäden am Wohnungsinhalt** (= alles, was sich in der Wohnung, im Kellerabteil oder am eigenen Grundstück befindet). Zum Wohnungsinhalt gehören z. B. Möbel, Haushaltsgegenstände und Wertgegenstände (z. B. Bargeld, Schmuck). Die Haushaltsversicherung ist **für jeden Haushalt von Bedeutung**.

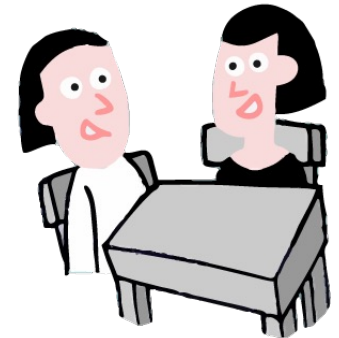


Welche Schäden werden von der Haushaltsversicherung ersetzt? Schäden durch ...



Wer ist versichert?

- Personen, die im gleichen Haushalt leben
- Sachen von Gästen



Hinweis: In der Haushaltsversicherung ist zumeist auch eine Haftplichtversicherung enthalten.

Kfz-Kaskoversicherung



... zahlt für Schäden am eigenen Fahrzeug. Diese Versicherung kann zusätzlich zur Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden und übernimmt die Kosten für Zerstörung, Beschädigung oder Verlust des Fahrzeuges.

Welche Schäden (im Zusammenhang mit dem eigenen Fahrzeug) werden von der Kfz-Kaskoversicherung ersetzt?

notwendige
Reparaturkosten



notwendige
Bergungs- und
Abschleppkosten



Rückholkosten
bei Diebstahl
oder Raub



fiktive
Reparaturkosten,
wenn das
kaputte
Fahrzeug
verkauft wird

bei
Totalschaden:
Wieder-
beschaffungs-
wert abzüglich
Verkaufserlös

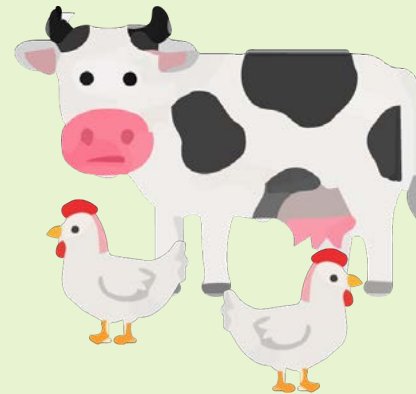
Die Höhe der Prämie richtet sich nach der Produktvariante (Vollkasko oder Teilkasko) und der Höhe des vereinbarten Selbstbehalts.

Hagelversicherung

... ist eine **Spezialversicherung für die Landwirtschaft** und ersetzt Schäden bei Hagel, Dürre, Überschwemmung, Sturm, Frost und zehn weiteren Risiken.



Auch **landwirtschaftliche Nutztiere** können im Rahmen der Hagelversicherung versichert werden. Hier leistet die Versicherung z. B. bei Tierseuchen und Infektionskrankheiten (z. B. Vogelgrippe).



Quizfragen zu Sachversicherungen



Einfach den QR-Code
scannen und die Fragen
beantworten. Viel Spaß!



Überblick über wichtige Individualversicherungen

Personen- versicherungen



- private Krankenversicherung
- private Unfallversicherung
- Kfz-Insassenunfallversicherung
- Lebensversicherung



Sachversicherungen



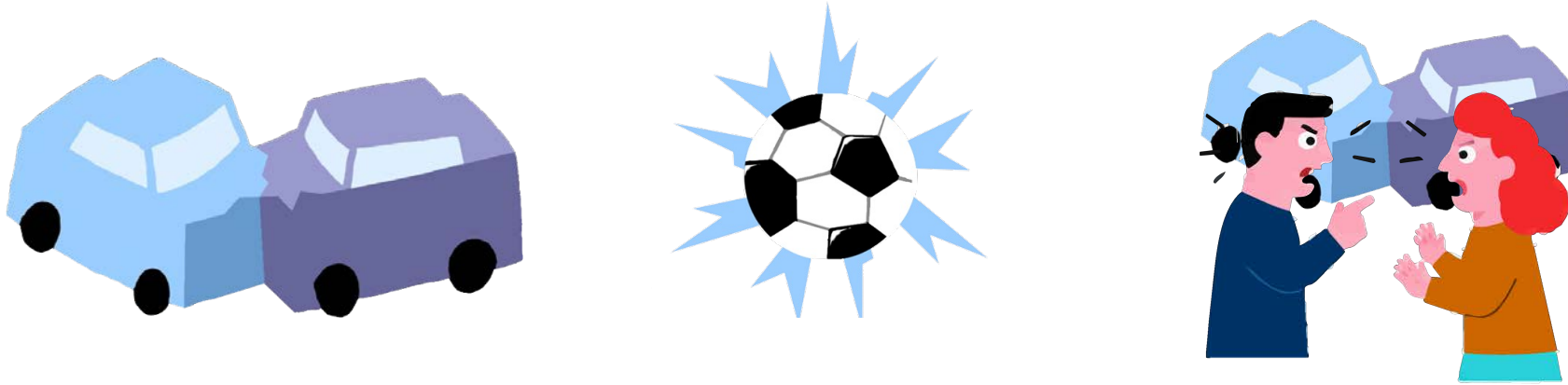
- Haushaltsversicherung
- Eigenheimversicherung
- Kfz-Kaskoversicherung
- Hagelversicherung



Vermögens- versicherungen



- (Kfz-)Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung



Vermögensversicherungen

Schutzschirm für Haftungen und finanzielle Risiken

Haftpflichtversicherung

Laut Gesetz muss man für Schäden (Personen- und Sachschäden), die man selbst schuldhaft verursacht, vollständig haften. Die **Haftpflichtversicherung** bietet **Schutz, wenn einer anderen Person ein Schaden zugefügt wird und übernimmt im Rahmen der Vereinbarungen aus dem Versicherungsvertrag die Kosten.**

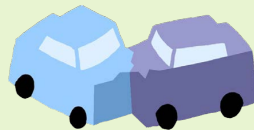


Welche Arten von Haftpflichtversicherungen gibt es? (Auswahl)

Privathaftpflichtversicherung
(deckt Missgeschicke im Alltag ab)



Kfz-Haftpflichtversicherung
(verpflichtend!)



Tierhalterhaftpflichtversicherung



Betriebshaftpflichtversicherung
(deckt Missgeschicke bei Unternehmen ab)

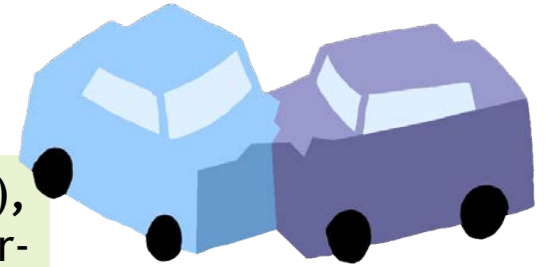


Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung



Kfz-Haftpflichtversicherung

... ist eine **verpflichtende Versicherung** (für alle Fahrzeuge mit Nummernschild), **ohne die man nicht am Straßenverkehr teilnehmen darf**. Die Kfz-Haftpflichtversicherung zahlt für Schäden, die **einer anderen Person durch das versicherte Fahrzeug** entstanden sind. Schäden am eigenen Fahrzeug sind dadurch **nicht versichert**.



Welche Schäden (nicht jene am eigenen Fahrzeug!) werden bis zur Maximalhöhe der Versicherungssumme von der Kfz-Haftpflichtversicherung nach Prüfung ersetzt?

Reparatur- und Abschleppkosten



Kosten für die Erstellung von Gutachten



Kosten für Ersatzwagen und wenn ein neues Auto gekauft werden muss

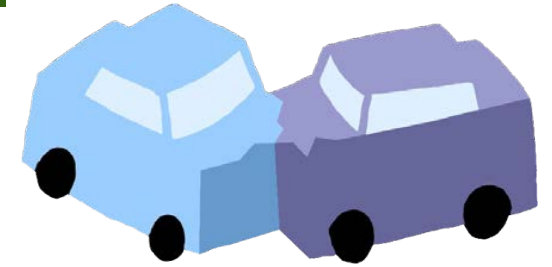
Schäden an Gebäuden oder Verkehrseinrichtungen



bei verletzten Personen:
Behandlung,
Schmerzensgeld,
Rente, Verdiensta-
usfall



Das solltest du rund um die Kfz-Haftpflichtversicherung wissen



Wer ist versichert?

- die Person, die die **Versicherung abschließt und bezahlt** (Versicherte:r)
- die Person, der das **Fahrzeug gehört** (Eigentümer:in)
- die Person, die das Auto **nutzt und auf die das Auto angemeldet ist** (Halter:in)
- der/die **berechtigte Lenker:in**
- der/die **Einweiser:in**
- alle Personen, die **im Auto mitfahren**



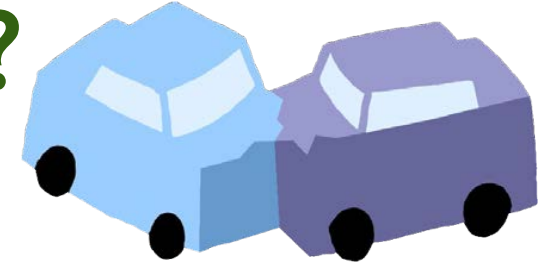
Wann beginnt der Versicherungsschutz?



Der Schutz beginnt mit dem in der **Polizze angegebenen Versicherungsbeginn**. Um ein Kfz anmelden zu können, braucht man eine **Versicherungsbestätigung**.

Der Versicherungsschutz beginnt schon mit dem **Gültigkeitsdatum der Versicherungsbestätigung**.

Wie wird die Prämie berechnet?



**aus technischen
Faktoren**
(z. B. Motorleistung,
CO₂-Ausstoß)



**nach dem
Schadenverlauf**
("Bonus-Malus-System")

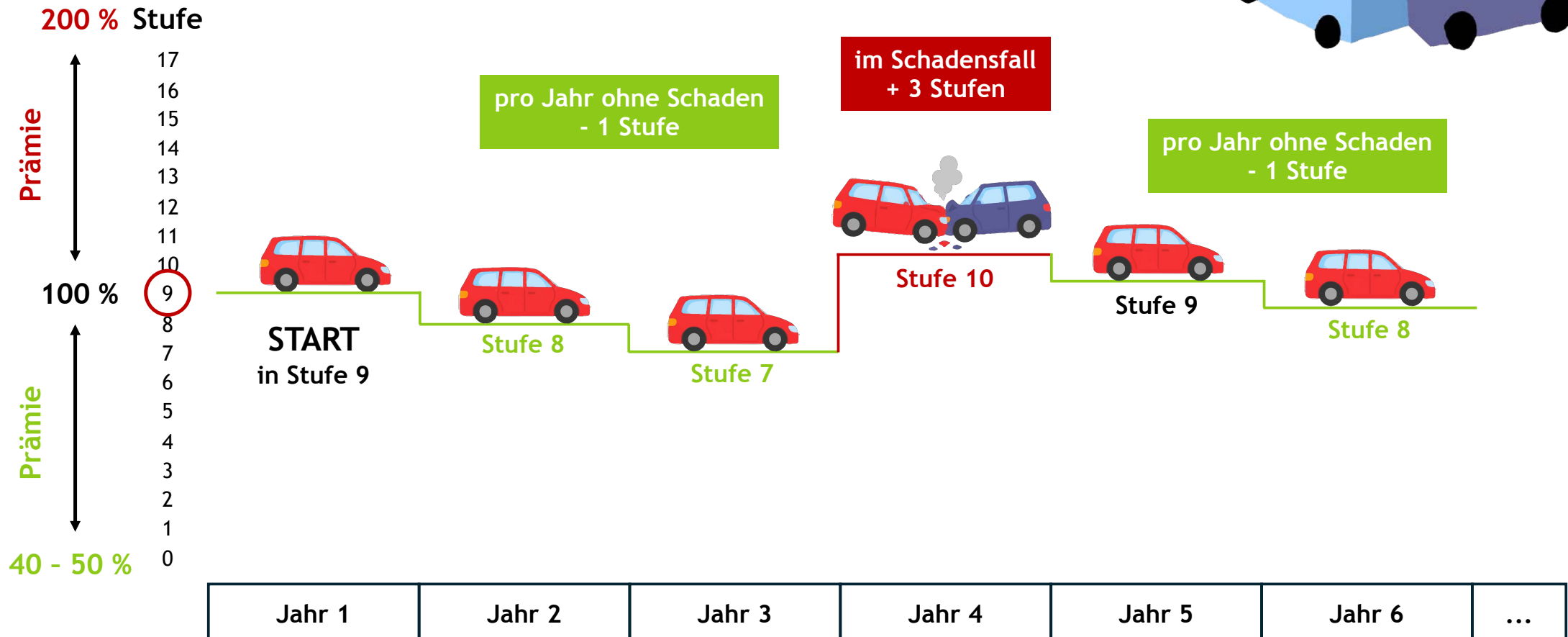
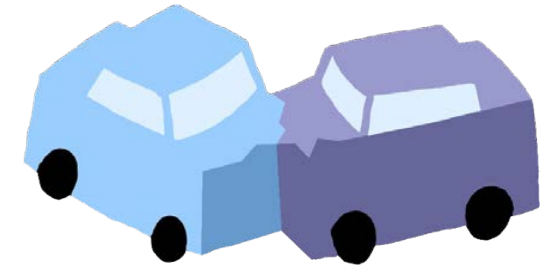


je nach Versicherung
auch nach anderen
Kriterien wie z. B.
gefahrenen Kilometern



Hinweis: Die motorbezogene Versicherungssteuer wird gemeinsam mit der Prämie von den Versicherungen eingehoben und an den Staat abgeführt.

So funktioniert das Bonus-Malus-System



Rechtsschutzversicherung

Landen **Streitigkeiten vor Gericht**, verursachen diese oft hohe Kosten. Mit einer **Rechtsschutzversicherung** hat die versicherte Person **Anspruch auf Beratung und Vertretung vor Gericht**. Die **Versicherung übernimmt** im Rahmen der Vereinbarung im Versicherungsvertrag die damit verbundenen **Kosten**. Es gibt eine Vielzahl an unterschiedlichen Rechtsschutzversicherungen.



Welche Kosten übernimmt eine Rechtsschutzversicherung?
(Auswahl)

Kosten des
eigenen
Rechtsbeistandes
(Anwältin bzw.
Anwalt)



Gebühren für
Sachverständige,
Zeugen und die
Pauschalgebühren
der Gerichte oder
Behörden

Kosten der
Gegenseite
(wenn der Prozess
verloren wurde)



Um ein maßgeschneidertes
Produkt zu bekommen, ist
es empfehlenswert, sich
gut zu informieren und
sich beraten zu lassen.

Quizfragen zu Vermögensversicherungen



Einfach den QR-Code
scannen und die Fragen
beantworten. Viel Spaß!



Überblick über wichtige Individualversicherungen

Personen- versicherungen



- private Krankenversicherung
- private Unfallversicherung
- Kfz-Insassenunfallversicherung
- Lebensversicherung



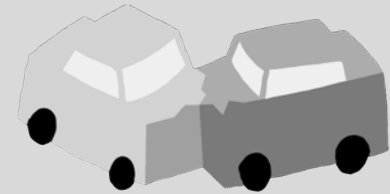
Sachversicherungen



- Haushaltsversicherung
- Eigenheimversicherung
- Kfz-Kaskoversicherung
- Hagelversicherung



Vermögens- versicherungen

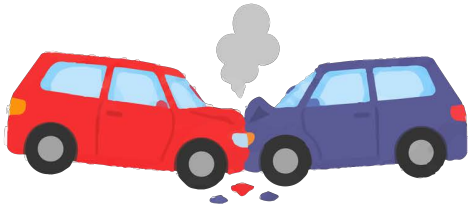


- (Kfz-)Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung



So greifen Versicherungen ineinander - Beispiel Verkehrsunfall

Alex ist mit seiner Freundin Anabel unterwegs und kracht bei einer Kreuzung in ein anderes Fahrzeug. Insgesamt gibt es **drei Verletzte**, beide **Fahrzeuge sind schwer beschädigt**. Bei der **Schuldfrage** gibt es unterschiedliche Auffassungen.



- Personenversicherung
- Sachversicherung
- Vermögensversicherung

verletzte Personen
(im Fahrzeug von Alex)



beschädigtes eigenes Auto (wenn der Unfall von Alex verursacht wurde)



weitere Sach- und Personenschäden sowie die Kosten von Streitigkeiten vor Gericht



Krankenversicherung

Unfallversicherung

Insassenunfall-
versicherung
(Beifahrerin)

Kaskoversicherung

Kfz-Haftpflicht-
versicherung

Rechtsschutz-
versicherung

”

Am Ende zählt nicht, wie viele Versicherungen man hat. Es geht darum, bewusst mit Risiken umzugehen und jene Versicherung auszuwählen, die zur jeweiligen Lebenssituation passen.

”

LESS RISK - MORE FUN Level 2

Bei Level 2 können die Spielerinnen und Spieler ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit Versicherungen unter Beweis stellen.

Dragan, 48

Dragan hat es eilig, missachtet eine Stopptafel und kracht in ein anderes Auto.



Dragan is in a hurry, disregards a stop sign and crashes into another car.

4.3

Folgende **Fragen** sollen zur jeweiligen Situation beantwortet werden:

① Worin besteht bzw. bestand das Risiko?

Unfallrisiko, weil er gestresst mit dem Auto fährt; es entsteht ein Sachschaden und auch Personen könnten verletzt werden

② Kann man das Risiko vermeiden/vermindern? Wenn ja, wie?

Rechtzeitig wegfahren, konzentriert am Straßenverkehr teilnehmen, rücksichtsvoll fahren und sich an die Verkehrsregeln halten

LESS RISK - MORE FUN Level 2

Bei Level 2 können die Spieler:innen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit Versicherungen unter Beweis stellen.

Dragan, 48

Dragan hat es eilig, missachtet eine Stopptafel und kracht in ein anderes Auto.



Dragan is in a hurry, disregards a stop sign and crashes into another car.

4.3

Folgende **Fragen** sollen zur jeweiligen Situation beantwortet werden:

- ③ Kann man sich gegen den Eintritt des Risikos in irgendeiner Form absichern?

Kfz-Haftpflichtversicherung deckt den Schaden am Auto des Unfallgegners; Kaskoversicherung deckt den Schaden am eigenen Auto

- ④ Muss man sich gegen das Risiko versichern?

Kfz-Haftpflichtversicherung muss abgeschlossen werden; Kaskoversicherung kann freiwillig abgeschlossen werden

Fallstudien zum Themenbereich “Umgang mit Risiken“

Die Fallstudien stehen kostenfrei auf der Website www.fallstudienportal.org zur Verfügung.



Impressum:

Gerald Fröhlich, Johannes Lindner

Herausgeber:



in Kooperation mit



Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO
Schwarzenbergplatz 7, 1030 Wien
Tel: +43/1/711 56-0
E-Mail: kommunikation@vvo.at
www.vvo.at

Illustrationen aus dem Spiel
LESS RISK - MORE FUN: Helmut Pokornig

Zusätzliche Illustrationen wurden generativen Funktionen von ChatGPT, Adobe Illustrator und Adobe Photoshop erstellt (Prompts: Gerald Fröhlich)

© Lindner/Fröhlich (ifte.at)

Die Verwendung für Unterrichtszwecke ist ausdrücklich erwünscht.

Hinweis: Das Brettspiel „LESS RISK - MORE FUN“ kann von Schulen kostenfrei beim Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs VVO bestellt werden.